

Little By Little

last chapter is up!!!

Von Chingya

Kapitel 4: die "villa"

gut, ich hab's mehr oder weniger geschafft weiter zu schreiben. irgendwie werden meine kapitel immer kürzer. muss wohl an meiner schreibblockade hängen. also wenn einer ne idee für ne weiterführung der story hätte, dann würde ich mich freuen, wenn sie mir einer schicken könnte.

ansonsten, das übliche dankeschön und knuddel an meine beta- leserin und ich wink hier mal für sie mit den zaun, dass sie mir noch selbst was schuldet.

euch viel spaß beim lesen und ich hoffe aug kommis. *lieb guck*

Ja, kam er. Kira und ich saßen auf dem Rücksitz von Gackts Auto und schauten uns nur an. Nach Kiras Blick zu urteilen hätte sie mich umbringen können. Ich schob meinen plötzlichen Drang Gackt "Ja!" zu sagen einfach auf die Uhrzeit. Ich weiß nicht mehr, wann ich so spät ins Bett gegangen war. Aber das war mir dann auch egal, als wir bei Gackts Haus ankamen.

~*~

Das Haus war wunderschön. Da konnte man glatt alles vergessen. Von außen schien es riesig zu sein und das war es auch. Ich zog Lily hinter mir her, als ich Gackt und Hyde zur Haustür folgte, da sie vor Staunen keinen Schritt weiter kam und so wie angewurzelt auf ihrem Fleckchen Erde stehen blieb.

Im Haus angekommen, machte Gackt das Licht an und wir drei folgten ihm wortlos ins Wohnzimmer. Nachdem wir Schuhe und Jacken losgeworden waren.

" Gut, ich denke, dass wir uns alle gleich mal ins Bett begeben.", drehte er sich um und legte dabei seinen Schlüssel auf den Glastisch.

" Sehr gute Idee.", meinte Lily neben mir leise und schaute sich dabei noch etwas im Raum um. Soweit es im Stehen eben halt ging.

" Dann zeig ich euch dann mal das Zimmer. Nach heute denke ich nicht, dass ihr euch auseinander nehmen werdet, wenn ihr euch beide ein Bett teilen müsst.", lächelte er und wir folgten mal wieder wie ein paar Hunde.

" Ach, man weiß nie.", kam es mir über die Lippen und handelte mir darauf einen

skeptischen Blick von Gackt ein, der mich mehr als amüsierte.

" Wie auch immer.", öffnete er eine Tür zu einem Schlafzimmer, das fast einem Tanzsaal glitt. " Das Badezimmer ist draußen im Flur, falls ihr es suchen solltet. Und ich störe dann mal nicht weiter. Schlaft gut!", lächelte er, na ja, vielleicht grinste er auch schon eher.

Mit einem: " Jap!", lächelte ich zurück und wartete bis er die Tür geschlossen hatte, bevor ich auf Lily zustürmte.

" Ich bring dich um!", versuchte ich sie zu erwischen, doch Lily wich gekonnt aus.

" Was denn jetzt?", rannte sie quer durchs Zimmer.

" Das fragst du noch? Sag mal hast du sie noch alle?", sprang ich aufs Bett, wo Lily drauf stand und zu mir hinunter schaute, aber auch diesmal war sie schneller.

" Ich weiß gar nicht, was du dich aufregst. Du willst mir doch nicht abstreiten, dass du nicht immer schon in diese "Villa" wolltest?!", grinste sie.

" Arrgh! Wenn ich dich zu fassen kriege."

" Was dann?", wurde ihr Grinsen breiter.

" Das wirst du schon sehen."

" Okay!", stellte Lily sich vor das Bett und streckte ihre Arme aus. Naja, wenn sie es so haben wollte. Also rannte ich auf sie zu und sprang sie an, so, dass Lily ihr Gleichgewicht verlor und rückwärts auf das Bett fiel. Dort begann ich sie gnadenlos abzukitzeln und bekam leider Entsprechendes zurück.

Lachend und außer Atem lagen wir dann nebeneinander und starrten die weiße Decke an. Eine angenehme Ruhe lag im Raum, die nur durch das schwere Atmen gebrochen wurde.

" Lily?", fragte ich sanft.

" Mmh?"

" Danke. Ich hab das gerade echt gebraucht."

" Kann ich verstehen. Bist du mir immer noch böse, dass du jetzt auf einem schönen warmen Bett liegst, das reinzufällig Gackt gehört?"

" Nein, nein.", meinte ich leise und ließ dabei den Tag in meinem Kopf noch mal revue passieren. Es war einfach unglaublich und dennoch irgendwie schön. Der Abend zeigte mir mal wieder, dass sie alle auch nur Menschen waren. Dass Hyde mich aus der Bahn geworfen hatte, kann ich nicht leugnen. Doch wer kann diesem Mann nun schon widerstehen? Die Antwort lag fast klar auf der Hand und lässt mich immer wieder lächeln, wenn ich an sie denke. Lily ist seit der Ankunft in Tokyo auch ganz anders. Viel offener. Es ist lange her, dass ich sie so gesehen habe. GacktJob und der Rest scheinen ihr gut zu tun und die alte Lily, wie ich sie vor 6 Jahren kannte, wieder hervorzurufen und ihre traurige Vergangenheit sie vergessen zu lassen. Ich mag gar nicht an den Tag zurückdenken, der alles änderte. Lily hat nie wieder darüber gesprochen außer an dem Tag vor 2 Jahren, als wir uns heftig gestritten hatten. Ich hatte es eigentlich nicht gewollt, doch es war mir einfach so über die Lippen gekommen bei all den anderen Worten. Diese Worte, die sie mir wohl auch heute noch nicht verziehen hat.

Ich ließ einen leichten Blick zu Lily wandern und musste schmunzeln. Sie war eingeschlafen und hatte ein glückliches Gesicht.

Der Tag war auch anstrengend gewesen. Vorsichtig zog ich die große Decke unter uns hervor und deckte uns beide dann zu, nachdem ich das Licht ausgemacht hatte. Noch eine Weile beobachtete ich Lily, wie sich ihr Brustkorb hob und wieder senkte, und schlief dann später selbst ein.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, lag Lily immer noch schlafend neben mir. Ich richtete mich auf und musste erst einmal feststellen, dass wir waagrecht im Bett lagen und das brachte mir ein leichtes Grinsen ein. Das war mir gar nicht aufgefallen, als ich uns gestern Abend zugedeckt hatte.

Ein Türknallen holte mich aus dem Bett und Lily aus dem Schlaf. Aus Reflex rannte ich zur Tür und öffnete sie. Auf dem Flur schien jedoch alles ruhig.

" Was war das?", stand Lily plötzlich hinter mir und erschreckte mich fast zu Tode. Konnte sie sich nicht eine Glocke um den Hals hängen?

" Keine Ahnung!", meinte ich dann, nachdem sich mein Puls wieder etwas normalisiert hatte. Zusammen machten wir uns dann weiter auf den Weg durch das Haus. Es schien jedoch alles ruhig und wir beschlossen somit nach 10 Minuten zurück ins Zimmer zu gehen.

Wir hatten uns gerade umgedreht, als man nur noch 3 laute Schreie hörte, die durch das Haus hallten.

" Man, Hyde! Mach....das....nie....niiiiie...wieder!", meinte Lily und legte dabei etwas erleichtert ihre gefalteten Hände in den Nacken. Mir selbst saß der Schrecken noch in den Gliedern und ich war wohl ebenso erleichtert, wie meine Freundin, dass es nur Hyde war, der hinter uns gestanden hatte und wünschte mir mittlerweile, dass nun schon zwei Leute Glocken um den Hals tragen würden.

" Könnt ihr mir eigentlich mal sagen, was hier los ist?", kam nun auch noch Gackt in den Flur gestolpert.

" Wir hatten eine Tür knallen gehört und uns gewundert, weil es doch gerade erst 7 Uhr ist.", sagte Lily leise, während sie ihren Kopf auf meiner Schulter bettete.